

## VORWORT

Liebe Literaturfreund\*innen,  
eine Durststrecke an Kulturveranstaltungen wie in diesem Jahr hat es in der Wuppertaler Geschichte noch nicht gegeben. Dabei fällt dieser Verzicht gerade in Krisenzeiten schwer.

Denn Kunst und Kultur vermögen das aktuelle Zeitgeschehen wie kaum eine andere Disziplin gleichermaßen kritisch wie leidenschaftlich zu beleuchten. Auch bei ihrer fünften Ausgabe trifft die Wuppertaler Literatur Biennale den Nagel auf den Kopf unserer Gegenwart: Tier – Mensch – Maschine. Ein Thema, das die alltägliche Lebenswelt des Menschen ebenso betrifft wie anthropologische und moralische Fragen nach seinem Wesen und seiner Verortung gegenüber der eigenen sowie nichtmenschlichen Spezies.

Doch Kulturveranstaltungen haben wir in der vergangenen Zeit noch aus einem anderen Grund vermisst: weil sie Menschen zusammenbringen und uns aus der notwendigen Isolation ins gemeinschaftliche Leben zurückholen. Deswegen freue ich mich ganz besonders, dass die Wuppertaler Literatur Biennale in diesem Jahr nun doch noch stattfinden kann. Dafür bedanke ich mich herzlich beim Planungsteam, das aller Umstände zum Trotz ein hervorragendes Programm zusammengestellt hat, das nicht nur prominente Literat\*innen sowie aufstrebende Newcomer\*innen in unsere Stadt holt, sondern auch ihre eigene Literaturszene enger zusammenrücken lässt. Ein besonderer Dank gilt auch den Förderern, die dies erst ermöglichen: der Kunststiftung NRW, dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, der Sparkasse Wuppertal, der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung und der Firma KNIPEX.

Da wir bei aller Vorfreude verantwortungsvoll handeln möchten, liegen jeder Veranstaltung eingehende Überlegungen zugrunde, die gewährleisten, dass die aktuellen Hygienevorschriften eingehalten werden können. Wenn wir alle diese Regelungen berücksichtigen, verspricht die Wuppertaler Literatur Biennale 2020 ein ausgezeichnetes Kulturreignis zu werden.

Matthias Nocke  
Kulturdezernent

## INFOS

Das Kulturbüro bedankt sich herzlich beim Koordinierungskreis der Wuppertaler Literatur Biennale 2020 - Dr. Luisa Banki, Ruth Eising, Torsten Krug, Dr. Katja Schettler, Prof. Gerold Theobalt, Birte Fritsch, Susanne Hasenöhrl - der das diesjährige Programm mit großem Engagement geformt und mitgestaltet hat.

### VORVERKAUF

Tickets sind ausschließlich online über [wuppertal-live.de](http://wuppertal-live.de) erhältlich. Die ermäßigten Preise gelten für Schüler\*innen und Student\*innen. Eine Ticketbuchung ist zur Aufnahme der persönlichen Daten und aufgrund der limitierten Kapazitäten der Veranstaltungsorte auch bei kostenfreien Veranstaltungen notwendig. Coronabedingt können wir leider keine Abendkasse anbieten.

### HYGIENEMASSNAHMEN

Bei allen Veranstaltungen sind die Einhaltung des Mindestabstandsgebots und das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes Pflicht. Bitte beachten Sie darüber hinaus die Vorschriften der aktuellen Corona-Schutzverordnung des Landes NRW. Erscheinen Sie bitte frühzeitig, um Wartezeiten bei der Einlasskontrolle zu vermeiden. Bitte verlassen Sie im Anschluss an die Veranstaltung rasch auf den ausgewiesenen Wegen den Raum, um nötige Hygienemaßnahmen zu ermöglichen. Besucher\*innen, die auch für die Schlussveranstaltung ein Ticket gebucht haben, zeigen dieses bitte erneut am Eingang vor.

### IMPRESSUM UND KONTAKT

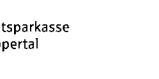
**Veranstalter:** Kulturbüro der Stadt Wuppertal  
**Leitung:** Dr. Bettina Paust  
**Projektkoordination:** Julia Wessel, Annika Schneider, Urs Kaufmann  
**Kontakt:** [kultbuero@stadt.wuppertal.de](mailto:kultbuero@stadt.wuppertal.de)

**Öffentlichkeitsarbeit:** Ruth Eising, re-book kommunikation  
**Pressekontakt:** [info@re-book.de](mailto:info@re-book.de)

**Design:** wppt:kommunikation, Sascha Zerbe, Klaus Untet

[www.wuppertaler-literatur-biennale.de](http://www.wuppertaler-literatur-biennale.de)  
[www.facebook.com/wuppertalerliteraturbiennale](http://www.facebook.com/wuppertalerliteraturbiennale)

Die Wuppertaler Literatur Biennale 2020 wird gefördert und unterstützt von



## DONNERSTAG, 05.11.2020

Donnerstag, 5. November 2020, 18:00 Uhr | Eintritt 12/6€  
Citykirche Elberfeld, Kirchplatz 2, 42103 Wuppertal  
Eröffnung der Wuppertaler Literatur Biennale 2020  
Begrüßung: Prof. Dr. Uwe Schneidewind, Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal

**MARTIN WALKER – „GERMANY 2064“**

**Moderation:** Antje Deistler, Lesung in englischer und deutscher Sprache: Martin Walker und Udo Thies

Deutschland ist in zwei Welten geteilt: High-Tech-Städte mit selbstlenkenden Fahrzeugen und hochentwickelten Robotern im engmaschigen Netz staatlicher Kontrolle stehen „Freien Gebieten“ gegenüber, in denen naturnah in selbstverwalteten Kommunen gelebt wird. An der Grenze zwischen diesen beiden Welten wird bei einem Konzert die Folksängerin Hati Boran entführt – angeblich vom neuesten Roboter des Wendt-Konzerns, einst mittelständischer Zulieferer der süddeutschen Automobil-

industrie. Gleichzeitig findet ein Überfall auf einen Transportkonvoi statt – die Beute sind hochwirksame Neobiotika gegen sich rasend schnell ausbreitende Seuchen. In einem komplizierten Geflecht aus Industriespionage, organisiertem Verbrechen, Tradition und Ethos ermittelt Hauptkommissar Bernd Aguilar.

**Martin Walker**, geboren 1947 in Schottland, ist Schriftsteller, Historiker und politischer Journalist. Er lebt in Washington und im Périgord. Seine „Bruno“-Krimis erscheinen in 18 Sprachen. Mit seinem Zukunftsthiller „Germany 2064“ stand Walker auf der Shortlist des Deutschen Wirtschaftsbuchpreises 2015.

**Antje Deistler** ist Literaturrezensentin, Autorin und Moderatorin für Rundfunk und Fernsehen. Seit 2018 leitet sie das Literaturbüro Ruhr.

Die Performance von Inna Lipovets, Hanna Pauels, Aylin Fornebeck und Benjamin Heitmann legt den Fokus auf den Einfluss, den Text und Sprache auf Menschen haben, und die Frage, ob Berührung auch ohne Berührungen stattfinden kann. Durch codierte Verhaltensweisen werden diese Grenzen ausgereizt.

**Beate Tröger**, geboren 1973, lebt in Frankfurt/Main und arbeitet als Moderatorin und freie Kritikerin für Print und Hörfunk.

## FREITAG, 06.11.2020

Donnerstag, 5. November 2020, 20:00 Uhr | Eintritt 6/3€  
LOCH, Plateniusstraße 35, 42103 Wuppertal

**Moderation:** Birte Fritsch und Max Christian Graeff

**DIE TIERNENSCHMASCHINE**

**Lyrik-Salon mit Musik**  
Mit den Dichter\*innen Yevgeniy Breyger, Sandra Burkhardt, Martina Hefter, Rike Scheffler, Sabine Scho und Sebastian Unger

Poetische Expeditionen ins Mark des menschlichen Daseins: Was unterscheidet den Menschen, das Tier und die Maschine voneinander? Was verbindet sie, und wo können wir sie? Wie eine Verbindung fruchtbar machen? Was macht uns angst? Woran halten wir fest?

**Rike Scheffler** arbeitet transdisziplinär in Ciccarese, Sprache, Performance, Installation und Medien. Ihre Gedichte wurden bereits in fünf Sprachen übersetzt. 2010 ist sie Casa-Baldi Stipendiatin der Italienischen Akademie Rom.

**Martina Hefter**, Dichterin, Tänzerin und Performance-Künstlerin. Sie studierte zeitgenössischen Tanz in Berlin und literarisches Schreiben in Leipzig. Neben literarischer Arbeit befasst sie sich mit Projekten, die Sprache und Bewegung verbinden.

**Sandra Burkhardt** studierte Kunstgeschichte und Literarisches Schreiben in Karlsruhe und Leipzig und war 2016 Preisträgerin für Lyrik beim 24. Open Mike in Berlin. 2018 erschien ihr Debüt „Wer a sagt“ im Gutleut Verlag.

**Sabine Scho** schreibt im Grenzbereich zu Fotografie und Bild und wurde zuletzt mit dem Grenzgänger Stipendium der Robert-Bosch-Stiftung, dem Reisestipendium der Kunststiftung NRW und dem Deutschen Preis für Nature Writing ausgezeichnet.

**Yevgeniy Breyger** studierte an der Universität Hildesheim, am Deutschen Literaturinstitut Leipzig und an der Hochschule für Bildende Künste Städelschule in Frankfurt am Main. Er erhielt verschiedene Preise und Stipendien, darunter der Selma Meerbaum-Eisinger Literaturpreis und der Leonce-und-Lena-Preis der Stadt Darmstadt.

**Sebastian Unger** studierte am Deutschen Literaturinstitut Leipzig und Kulturwissenschaften in Frankfurt/Oder. Sein erster Gedichtband „Die Tiere wissen noch nicht Bescheid“ wurde 2019 mit dem Frankfurter Lyrik-Preis sowie dem Düsseldorfer PoesieDebutPreis ausgezeichnet.

**WAS WOLLEN WIR WERDEN?**

**KARUSSELL – Bergische Zeitschrift für Literatur**

Mit der technischen Entwicklung kehren Visionen eines „Neuen Menschen“ wieder, der sich selbst erfindet. Die einstige erste, zweite, dritte Welt wachsen übereinander, entwickeln neue Verhältnisse von Teilungen. Dem setzt die Literatur Welten entgegen, in der Berührungen, Übergänge, Metamorphosen möglich sind.

**POESIESAGT**

## FREITAG, 06.11.2020

ab 17:00 Uhr | Eintritt 3€ je Veranstaltung  
Insel e.V. im Café Ada, Wiesenstraße 6, 42105 Wuppertal

**20:00 Uhr**

**VOM KLAPPERN, ZISCHEN, HEULEN ...**

**Lesung des Verbands Deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller (VS) Bezirk Wuppertal – Bergisches Land**

Zahlreiche im Bergischen Land lebende Autor\*innen sind in jedem Jahr Teil der Wuppertaler Literatur Biennale. Im diesjährigen verkürzten Programm rücken sie erstmals zu einem lokalen Literaturreigen in gemeinsamem Rahmen zusammen.

**17:00 Uhr**

**21:00 Uhr**

**MENSCH – MASCHINE – METAMORPHOSE**

**... über Katzen wissen wollten und Ihren Androiden nie zu fragen wagten**

**Thorsten Krämer & die Algorithmics**

Ist es Androiden peinlich, wenn man sie beim Aufladen sieht? Warum gibt es keine künstlichen Katzen? Diesen und anderen Fragen widmet sich der Autor Thorsten Krämer in einer Reihe essayistischer Miniaturen. Alisa Berger, Andreas Oskar Hirsch und Taka Kagitomi erweitern die Texte mit hybriden Klangwelten.

**18:00 Uhr**

**22:00 Uhr**

**DAS WESEN, DAS NICHT EINES IST**

**Vortrags-Lesung mit Andreas Steffens und Lena Vogt**

Anhand von Zeugnissen aus der Literaturgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart geben der Philosoph und Schriftsteller Andreas Steffens und die Schauspielerin Lena Vogt einen Abriss der Verwandlungsgeschichte des Menschen.

**19:00 Uhr**

**DIS/PLAY – BEWEGTE SCHRIFT**

**Text-Performance des Literaturmagazins neolith und der studentischen Initiative „Fakultät 0“ zur Förderung der performativen Künste an der Universität Wuppertal**

**Die Performance von Inna Lipovets, Hanna Pauels, Aylin Fornebeck und Benjamin Heitmann legt den Fokus auf den Einfluss, den Text und Sprache auf Menschen haben, und die Frage, ob Berührung auch ohne Berührungen stattfinden kann. Durch codierte Verhaltensweisen werden diese Grenzen ausgereizt.**

**20:00 Uhr**

**WAS WOLLEN WIR WERDEN?**

**KARUSSELL – Bergische Zeitschrift für Literatur**

**Mit der technischen Entwicklung kehren Visionen eines „Neuen Menschen“ wieder, der sich selbst erfindet. Die einstige erste, zweite, dritte Welt wachsen übereinander, entwickeln neue Verhältnisse von Teilungen. Dem setzt die Literatur Welten entgegen, in der Berührungen, Übergänge, Metamorphosen möglich sind.**

**21:00 Uhr**

**In Wuppertal zeigt eine Baronin wo's langgeht.**

Wer mit Fabienne van Straten als Baronin das Tal erkunden möchte, bucht am besten gleich in der TreueWelt. Hier finden Sie auch weitere Veranstaltungen und viele Vorteile. Sie werden begeistert sein.

**TreueWelt**  
der Sparkasse Wuppertal



## SAMSTAG, 07.11.2020

Samstag, 7. November 2020, 11:00 Uhr | Eintritt 6/3€  
Stadtteilbibliothek Wuppertal, Kolpingstr. 8, 42103 Wuppertal

### NORBERT SCHEUER – „WINTERBIENEN“

Moderation: Annette Hager

Januar 1944: Während über der Eifel britische und amerikanische Bomber kreisen, gerät der wegen seiner Epilepsie nicht wehrtaugliche Egidius Arimond in höchste Gefahr: Er bringt nicht nur als Fluchthelfer jüdische Flüchtlinge in präparierten Bienenstöcken über die Grenze, er verstrickt sich auch in Frauengeschichten.

**Norbert Scheuer**, geboren 1951, lebt als Schriftsteller in der Eifel. „Winterbienen“ stand 2019 auf der Shortlist zum Deutschen Buchpreis und wurde mit dem Wilhelm Raabe-Literaturpreis ausgezeichnet.

**Annette Hager** ist unter anderem als Moderatorin der WDR 3-Sendung „Resonanzen“ bekannt.

Samstag, 7. November 2020, 16:00 Uhr | Eintritt 6/3€  
Sophienkirche, Sophienstraße 3, 42103 Wuppertal

### BERIT GLANZ – „PIXELTÄNZER“

Moderation: Mithu Sanyal

Berit Glanz' Romandebüt verknüpft die hochtechnisierte Gegenwart der digital natives mit der bewegten Vergangenheit der Weimarer Republik: Die Protagonistin Elisabeth, von allen nur Beta genannt, lebt in ihrer Start Up-Blase, bis ein anonymer User sie mittels App in eine virtuelle Spurensuche eintauchen lässt – in ein groteskes Tanztheater der Zwanzigerjahre, dessen Geschichte in ihr die Sehnsucht weckt, aus ihrem eigenen oberflächlichen Dasein auszubrechen.

**Berit Glanz**, geboren 1982, ist Autorin, Bloggerin und Aktivistin. Für „Pixeltänzer“ wurde sie 2017 mit dem Literaturpreis, dem Publikumspreis Mecklenburg-Vorpommern und mit dem Hebbel-Preis 2020 ausgezeichnet.

**Mithu Melanie Sanyal** ist mehrfach ausgezeichnete Kulturwissenschaftlerin, Autorin und Journalistin, unter anderem für WDR, Deutschlandfunk, taz, SPEX, Missy Magazine, VICE.

Zentrum für verfolgte Künste in Solingen.

Samstag, 7. November 2020, 18:00 Uhr | Eintritt 6/3€  
Sophienkirche, Sophienstraße 3, 42103 Wuppertal

### ARTUR DZIUK – „DAS TING“

Moderation: Dina Netz

Vier junge Visionäre gründen in Berlin ein Start-Up: das sogenannte Ting, eine App, die körperbezogene Daten ihrer Nutzer sammelt, auswertet und auf dieser Grundlage Handlungsempfehlungen gibt. Doch um neue Investoren zu gewinnen, ist das Team bald gezwungen, sich auf ein gefährliches Spiel einzulassen: Es verpflichtet sich vertraglich, künftig unter allen Umständen jeder Empfehlung des Ting zu gehorchen.

**Artur Dziuk**, 1983 in Polen geboren, studierte in Berlin und erlangte den Master of Arts im Literarischen Schreiben an der Universität Hildesheim. „Das Ting“ ist sein Romandebüt.

**Dina Netz**, geboren 1973, arbeitet als freie Autorin, Rezessentin, Moderatorin und Redakteurin für Deutschlandfunk und WDR.

Samstag, 7. November 2020, 20:00 Uhr | Eintritt 6/3€  
Sophienkirche, Sophienstraße 3, 42103 Wuppertal

### EMMA BRASLAVSKY – „DIE NACHT WAR BLEICH, DIE LICHTER BLINKTEN“

Moderation: Birte Fritsch

Berlin, in einer nahen Zukunft: Robotik-Unternehmen stellen künstliche Partner\*innen her, die von realen Menschen nicht zu unterscheiden sind; jede Art von Beziehungswunsch ist erfüllbar, uneingeschränktes privates Glück und die vollständige Abschaffung der Einsamkeit stehen kurz bevor. Doch die Zahl der Selbsttötungen hat sich verzehnfacht. Denn die Wesen beherrschen zwar die hohe Kunst der simulierten Liebe, können aber keine Verantwortung für jene übernehmen, mit denen sie zusammenleben.

**Emma Braslavsky**, 1971 in Erfurt geboren, ist seit 1999 als freie Autorin und Kuratorin tätig und lebt in Berlin. Ihr Debütroman „Aus dem Sinn“ wurde 2007 mit dem Uwe-Johnson-Förderpreis sowie dem Franz-Tumler-Debütpreis ausgezeichnet.

**Birte Fritsch** ist Literaturwissenschaftlerin und Kuratorin am Zentrum für verfolgte Künste in Solingen.

## SONNTAG, 08.11.2020

11:00 Uhr | Eintritt frei, Anmeldung erforderlich  
Skulpturenpark Waldfrieden, Hirschstraße 12, 42285 Wuppertal

### VERLEIHUNG: PREIS DER WUPPERTALER LITERATUR BIENNALE 2020

Vortrag von John von Düffel: „Empathie mit dem Baggersee“

Begrüßung: Matthias Nocke, Moderation: Peter Grabowski

Zum vierten Mal verleiht die Stadt Wuppertal den von der Kunststiftung NRW gestifteten Preis der Wuppertaler Literatur Biennale. Aus 94 Bewerber\*innen erhält Philipp Böhm den mit 3.000 Euro dotierten Hauptpreis für „Playhouse“, den mit 1.000 Euro dotierten Förderpreis erhält Astrid Gläsler für „Einander Gutes tun“.

**Philipp Böhm** studierte Germanistik und Politikwissenschaft. Sein Debütroman „Schellenmann“ erschien 2019 im Verbrecher Verlag.

**Astrid Gläsler** studiert Politikwissenschaften mit Schwerpunkt

Umweltpolitik an der FU Berlin.

**Der Jury gehörten an:** Dr. Luisa Banki (Bergische Universität Wuppertal), Yannic Han Biao Federer (Preisträger 2018), Maren Jungclaus (Literaturbüro NRW), Max Christian Graeff (Autor und Lektor) und Dr. Katja Schettler (Literaturwissenschaftlerin).

Sonntag, 8. November 2020, 19:00 Uhr | Eintritt 12/6€  
Insel e.V. im Café Ada, Wiesenstraße 6, 42105 Wuppertal

### CHRISTOPH RANSMAYR – „COX ODER DER LAUF DER ZEIT“

### HALTEN UNSERE HALTUNGEN?

Diskurs mit Svenja Flaschöpfer und Ilija Trojanow

Moderation: Marija Bakker

Zwei Entwicklungen, von denen jeweils eine existentielle Bedrohung auszugehen scheint, beherrschen aktuell die Frage nach persönlichen Haltungen: die Corona-Pandemie und die Veränderung des Weltklimas. Mit Hilfe welcher Haltungen können wir diese Krisen bewältigen? Nicht nur die Frage nach den Rollen von Wissenschaft und Staat, sondern auch die nach der Verantwortung des Individuums fordern neue Antworten.

**Svenja Flaschöpfer** schrieb als freie Autorin u.a. für die FAZ und die Welt. Sie war leitende Redakteurin für Literatur und Geisteswissenschaften bei Deutschlandfunk Kultur und ist seit 2018 Chefredakteurin des Philosophie Magazins.

**Ilija Trojanow** wurde 1965 in Sofia, floh 1971 mit seiner Familie über Jugoslawien und Italien nach Deutschland. Er studierte Rechtswissenschaften und Ethnologie in München, wo er den Kyrrill & Method Verlag und den Marino Verlag gründete.

### ILIJA TROJANOW – „EISTAU“

Moderation: Marija Bakker

Als das Gletschersterben in den Alpen unaufhaltsam wird, hängt der Glaziologe Zeno seinen Beruf an den Nagel und beginnt ein neues Leben als Reiseleiter auf einem Kreuzfahrtschiff. Seine Vorträge über die Wunder der Antarktis sind beliebt, aber die Touristen wollen sich ihre Reiselaupe nicht durch den Klimawandel verderben lassen. Schließlich greift der verzweifelte Klimateerer zu drastischen Mitteln.

**Ilija Trojanow**, geboren 1965 in Sofia, floh 1971 mit seiner Familie über Jugoslawien und Italien nach Deutschland. Er studierte Rechtswissenschaften und Ethnologie in München, wo er den Kyrrill & Method Verlag und den Marino Verlag gründete.

**Marija C. Bakker**, geboren 1972, moderiert regelmäßig das Philosophische Radio (WDR5) und weitere Sendungen im WDR.



Yevgeniy Breyger  
Foto: Gabriela Cuzepan



Sandra Burkhardt  
Foto: Mirko Lux



Astrid Gläsler  
Foto: Privat



GEDOK-Autorinnen, Foto: Privat



Michael Zeller  
Foto: Ryszard Kopczynski



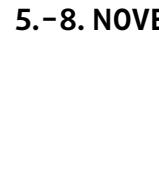
Philipp Böhm  
Foto: Sonja Szillinsky



Christoph Ransmayr  
Foto: Privat



Norbert Scheuer  
Foto: Elvira Scheuer



Ilija Trojanow  
Foto: Thomas Dorn



Thorsten Krämer  
Foto: Privat



Martina Heftner  
Foto: Privat



Anja Liedtke  
Foto: Privat



Emma Braslavsky  
Foto: Stefan Klüter



Svenja Flaschöpfer  
Foto: Johanna Ruebel



Sebastian Unger  
Foto: Skiba



Martin Walker  
Foto: Klaus Maria Einwanger



Ingrid Stracke  
Foto: Burkhard Bücher



Dieter Jandt  
Foto: Matthias Holtmann



Andreas Steffens  
Foto: Claudia Scheer van Erp



Sabine Schoo  
Foto: Gunter Glücklich



Artur Dziuk  
Foto: Gunter Glücklich



WUPPERTALER Tier  
LITERATUR Mensch  
BIENNALE Maschine  
2020 Berührungen

ABGESAGT

